



Gemeinde aktuell

Dezember
2019
Januar
2020

Gemeindebrief der Christlichen Gemeinschaft
Hamburg-Altona (evang.-luth.)



Wer im Dunkel lebt
und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn
und verlasse sich auf seinen Gott.

Jes. 50,10



Wer im Dunkeln lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.

Jesaja 50, 10

Ganz schön trübe und vernebelte Aussichten. Es ist dunkel, kein Stern am Himmel, kein Licht am Ende des Tunnels, keine Kerze auf dem Tisch, nicht einmal das Standby-Lämpchen am Fernseher leuchtet. Für kurze Zeit ist Dunkelheit hilfreich, zum Beispiel nachts beim Schlafen, um dann gestärkt in die Helligkeit des nächsten Tags wieder aufzuwachen. Aber auf Dauer umgibt uns eine Orientierungslosigkeit. Dies ist nicht nur im körperlichen Sinn gemeint. Der Liederdichter Manfred Siebold hat es vor vielen Jahren in einem seiner Lieder sehr kurz, aber eindrücklich beschrieben: *es geht ohne Gott in die Dunkelheit, aber mit ihm gehen wir ins Licht, aber mit ihm gehen wir ins Licht.*

Dunkelheit macht Angst nicht nur die äußere Dunkelheit wenn die Sonne nicht scheint oder die Leuchtstoffröhre kaputt ist. Auch innerlich wenn die Seele leidet und den Kontakt zum Licht verliert, wird es für manchen immer trüber, immer dunkler. Schon beim Lesen ist zu spüren, es entwickelt sich eine Spirale, vom Licht zur Dunkelheit. Wenn diese Spirale nicht aufgehalten, nicht durchstoßen wird, geht es unaufhaltsam weiter in die Finsternis.

Aber der Mensch ist für das Licht geschaffen. Nicht für Trübsinn, Traurigkeit, Hoffnungslosigkeit. Seit dem Sündenfall im Paradies als sich die Menschen entschlossen hatten, ihre Freiheit zu nutzen, um ohne Gott zurecht zu kommen, sind wir Menschen nicht mehr allein in der Lage sich dauerhaft im Licht zubewegen. Rein Theologisch könnte man sagen: der Mensch hat seine Brücke zu Gott abgebrochen und kommt nicht mehr über den tiefen Sund zu Gott.

In diese Situation des Lebens kommt das Wort des Propheten Jesaja, wenn alles nur noch Dunkel ist, wenn das Haus über dir zusammen stürzt. Dann vertraue auf den Namen des Herrn. Es reicht schon wenn der Name des Herrn genannt wird und schon geht es aufwärts.

Gott hat nicht nur seinem Namen uns gegeben, er hat uns das Wichtigste und Schönste geschenkt, was er zu bieten hat. Weil er die Menschen so sehr liebt, jeden einzelnen persönlich, schenkt Gott uns seinen geliebten Sohn, um die Brücke, die wir zerstört haben wieder aufzubauen. Darum feiern wir Weihnachten. Jesus ist gekommen die tiefen Schlucht, deren Talsohle vor lauter Dunkelheit nicht mehr zu sehen ist, zu überwinden und um uns eine Brücke zu bauen.

Das ist ein herrlicher Grund zu feiern. Der allmächtige Gott, der Schöpfer aller Dinge, der Herrscher der Welt kommt von seinem Thron, um mich zurückzuholen in sein Licht. Sind wir uns eigentlich bewusst, wie wertvoll und wichtig wir durch das Geschehen an Weihnachten werden. Eigentlich sind es ganz komplizierte Ereignisse, deren Tragweite wir nur schwer verstehen können. Mit unserem menschlichen Bestreben versuchen wir alles zu begreifen. Aber können wir es tatsächlich verstehen oder übersteigt es unsere Möglichkeiten? Oder ist es doch alles ganz einfach zu verstehen, warum es im Licht schöner zu leben ist als in der Dunkelheit. Daniel Falk hat es geschafft, das ganze Evangelium in einem Satz zusammenzufassen:

Welt ging verloren - Christ wart geboren.

Ihnen allen ein gesegnete Advents- und Weihnachtzeit und Gottes liebevolles Geleit im Jahr 2020.

Gerhard Rathje



Geburtstage



Herzliche Glück- und Segenswünsche
an alle, die im Dezember und Januar
Geburtstag haben!



Einladung

Heilig Abend

Herzliche Einladung
zum
~besinnlichen Gottesdienst~

24. Dezember 2019
15.00 - 16.00 Uhr

 Christliche Gemeinschaft
Hamburg-Altona
Löfflerstr. 4, 22765 Hamburg

Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

Dieses Wort aus dem Markusevangelium 9,24 soll uns im Jahr 2020 als Losung, als Hilfestellung, als Zuspruch in Notsituationen, als Trost in traurigen Momente begleiten. Schon an dieser kurzen und unvollständigen Aufzählung ist zu sehen, wie vielfältig der Inhalt dieser fünf Wörter ist. Anregungen über die Jahreslosung nachzudenken finden Sie in dem Lesebuch von Christoph Morgner als Herausgeber. Morgner war lange Jahre als Präses des Gnadenerverbandes der Vorgänger von Michael Diener. 38 Beiträge von unterschiedlichen Autoren ermöglichen 38 verschiedene Betrachtungsweisen, wie dieser Vers verstanden werden und wie er unseren Alltag beeinflussen kann. Die einzelnen

Beiträge sind kurz und somit schnell zwischendurch, beim Warten auf die Zahnbehandlung im Wartezimmer, in der S-Bahn auf dem Weg zur Arbeit oder auch in der Schule unter der Bank, wenn der Unterricht zu langweilig ist, lesbar.

Ich empfehle dieses Buch gerne zum selbst lesen, aber auch zum Verschenken am Nikolaustag oder zu Weihnachten oder einfach nur so.

Gerhard Rathje

Das Buch können Sie am Büchertisch unserer Gemeinschaft käuflich erwerben.



Monatsspruch Dezember

Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf
den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott.
Jes. 50,10



Bibelgespräch im Dezember

Mittwoch 15.00 Uhr

- 04.12. Markusevangelium
- 11.12. **Weihnachtsfeier des Seniorennachmittags und der Bibelstunde**
- 18.12. Markusevangelium
- 25.12. fällt aus

Ansprechpartner: W. F. Glissmann



Termine & Veranstaltungen im Dezember

- So. 01.12. 15.00 Uhr Adventsfeier mit Kaffeetrinken
- Do. 05.12. 16-18 Uhr Winterspielplatz
- Sa. 07.12. 10-15 Uhr Konfirmandenunterricht
- Sa. 07.12. 17.30 Uhr Church Night für Teens und Jugendliche
- Di. 10.12. 19.00 Uhr Vorstandssitzung
- Mi. 11.12. 15.00 Uhr Seniorennachmittag - Weihnachtsfeier
- Do. 12.12. 16-18 Uhr Winterspielplatz
- Di. 17.12. 19.00 Uhr Vorstandssitzung
- Do. 19.12. 16-18 Uhr Winterspielplatz
- Di. 24.12. 15.00 Uhr Gottesdienst am Heiligabend
- Di. 31.12. 16.00 Uhr Jahresschluss

Monatsspruch Januar

Gott ist treu.

1. Kor 1,9



Bibelgespräch im Januar

Mittwoch 15.00 Uhr

- 01.01. fällt aus
08.01. **Seniorenachmittag: Jahreslosung—Persönliche Wünsche** (W. Wiesenthal)
15.01. Markusevangelium
22.01. Markusevangelium
29.01. Markusevangelium

Ansprechpartner: W. F. Glissmann



Termine & Veranstaltungen im Januar

- | | | |
|------------|-----------|--|
| Sa. 04.01. | 17.30 Uhr | Church-Night für Teens und Jugendliche |
| 06.-20.01. | | Sanierung Kleiner Saal |
| Mi. 08.01. | 15.00 Uhr | Seniorenachmittag |
| Do. 09.01. | 16-18 Uhr | Winterspielplatz |
| 12.-19.01. | | Allianz-Gebetswoche (siehe separates Programm) |
| Di. 14.01. | 19.00 Uhr | Vorstandssitzung |
| Do. 16.01. | 16-18 Uhr | Winterspielplatz |
| 18.-19.01. | | Konfirmandenunterricht mit Übernachtung |
| Do. 23.01. | 16-18 Uhr | Winterspielplatz |
| Do. 30.01. | 16-18 Uhr | Winterspielplatz |



Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	09.30 Uhr	Gebetsgemeinschaft
	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
	15.00 Uhr	Gottesdienst (2. und 4. Sonntag im Monat) Christliche Gebärdensprachliche Gemeinschaft
Montag	18.45 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenachmittag (1. Mittwoch im Monat)
	15.00 Uhr	Bibelgespräch
	16.30 Uhr	Gebärdensprachlicher Gebets-/Bibelkreis
Donnerstag	16.00 Uhr	Winterspielplatz
Freitag	19.00 Uhr	Treffen der Jugendlichen von „Bleibe.e.V.“
Samstag ab	17.30 Uhr	Church Night (1. Samstag im Monat) Treffen für Teens und Jugendliche

.....

Seelsorge und Krankengebet der Ältesten nach Jakobus 5
bitte mit dem Vorsitzenden vereinbaren.

Persönliche Segnung
ist nach dem Gottesdienst durch Älteste möglich.

Predigten
sind als CD und Skript beim Technikteam erhältlich.



Gottesdienste

- | | | | |
|-------|--------|-------------------------------------|---|
| So. | 01.12. | 15.00 Uhr
H. D. Schulz | 1. Advent
Adventsfeier mit Kaffeetrinken |
| So. | 08.12. | 10.00 Uhr
T. Seeger | 2. Advent
mit Abendmahl |
| So. | 15.12. | 10.00 Uhr
J. Schulz | 3. Advent |
| So. | 22.12. | 10.00 Uhr
B. Kisse | 4. Advent
Joseph, der Mann im Hintergrund
(Matth. 1, 18-25) |
| Di. | 24.12. | 15.00 Uhr
G.Rathje | Heiliger Abend |
| So. | 29.11. | 10.00 Uhr | 1. Sonntag nach Weihnachten |
| So. | 31.12. | 16.00 Uhr
W. F. Glissmann | Jahresabschluss |
| | | | |
| So. | 05.01. | 10.00 Uhr | 2. Sonntag nach Weihnachten
mit Abendmahl |
| So. | 12.01. | 10.00 Uhr
G. Holland | 1. Sonntag nach Epiphania |
| So. | 19.01. | 10.00 Uhr | Letzter Sonntag nach Epiphania |
| So. | 26.01. | 10.00 Uhr | 5. Sonntag vor der Passionszeit |



Die Hausverwaltung informiert



Aufgrund einer Sanierungsmaßnahme kann der kleine Saal (1. Etage) in der Zeit vom 06. Januar bis 20. Januar 2020 nicht genutzt werden. Wir bitten alle, die in dieser Zeit den Saal nutzen wollten, sich nach anderen Räumlichkeiten umzusehen.

Wir danken für Ihr Verständnis!



Der Kassierer informiert

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die sich mit ihrer Spende an der diesjährigen Erntedankspende beteiligt haben. Ein Betrag in Höhe von **EUR 2.990,00** wurde insgesamt gespendet und konnte wie folgt verwendet werden:

EUR 2.160,02 für die eigene Arbeit
EUR 389,99 für die Großstadt-Mission Hamburg-Altona e.V.
EUR 389,99 für Bleibe.e.V.
EUR 50,00 für Haus Dynamis

Zur Erinnerung:
Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!

Mit herzlichen Grüßen
Jürgen Rathje



Für alle, die gern eine Zeitschrift mit guten Nachrichten lesen möchten, für alle die sich über den Gnadauer Verband informieren möchten, für alle die für ihre tägliche Bibellese Unterstützung und Hilfe brauchen, gibt es etwas. Die folgenden Zeitschriften und Bibelauslegungen für den täglichen Gebrauch können Sie direkt bei den Verlagen oder bei dem Blätterwart unserer Gemeinschaft kostenpflichtig abonnieren:



Augenblickmal

Die Zeitschrift mit den guten Nachrichten (Brunnen Verlag)

Preis pro Jahr (12 Ausgaben) = EUR 6,60

WIR-Gemeinsam unterwegs

Zeitschrift des Gnadauer Verbandes

Preis pro Jahr (6 Ausgaben) = EUR 19,80

Leben aus dem Wort

Bibellese des Gnadauer Verbandes

Preis pro Jahr (4 Ausgaben) = EUR 12,00



Zeit mit Gott

Mit Gewinn die Bibel lesen - Bibellese des Diakonissen Mutterhauses, Aidlingen

Preis pro Jahr (4 Ausgaben) = EUR 13,60

(Alle Angebote/Preise zuzüglich Versandkosten)

Es lohnt sich für jeden, diese Zeitschriften zu lesen und mit Hilfe der Bibelauslegungen die Bibel zu studieren. Sprechen Sie mich gern an und abonnieren Sie.

Mit besten Grüßen

Jürgen Rathje (Blätterwart)

Liebe Gemeindebriefleser/innen,
wir wünscht Ihnen
frohe und gesegnete Weihnachten
und einen guten Start in das neue Jahr!

Ihr Gemeindebriefteam

Christina Rathje
Johanna Rathje
Jürgen Rathje



...den Schöpfer sehen!

a: „Man darf Menschen doch nicht mit Mistkäfern vergleichen!“

b: „Das stimmt. Aber manchmal ist ihr Verhalten ähnlich!“

a: „Wieso denn das?“

b: „Höre mal zu und denke mit!“

In dem herrlichen Schlosspark eines Königs befinden sich neben dem Schloss zahlreiche andere interessant gestaltete Gebäude, Brücken, Teiche, Alleen, Spazierwege, Ruhezone usw. Die Gesamtanlage wird von einem genialen Hofgärtner gepflegt. Auch die Gewächshäuser mit liebevoll betreuten und mit speziellem Dünger versorgten Pflanzen und Blumen aller Arten gehören dazu. Hier befinden sich auch die nötigen Misthaufen, auf denen clevere Mistkäfer sich tummeln und ihrer Lieblingsbeschäftigung „Mistpflege“ nachgehen. Die intelligentesten unter ihnen haben besonders große Köpfe, in denen eine beachtliche Menge Gehirnmasse steckt. Von Zeit zu Zeit informieren diese „Professoren“ die einfacheren Mistkäfer über alles, was innerhalb ihrer Welt für diese wichtig ist. Sie betonen dabei immer wieder, dass ihre Misthaufen-Welt die eigentlich einzig wichtige ist und dass alle Vorgänge seit ewigen Zeiten immer gleichartig ablaufen. Es gäbe auch keine Landarbeiter, Gartenpfleger, Hofgärtner und schon gar keinen König, dem der Park gehöre. All das sei nur Einbildung. Der Erfolg dieser „Großkäfer“, deren Horizont nach ihrer eigenen Meinung so weit ist (obwohl er doch nur sehr, sehr klein und begrenzt ist), ist beeindruckend. Fast alle ihre Zuhörer glauben ihnen. Und dabei sind sie doch so beschränkt! Allesamt!

Werner F. Glissmann

(Idee aus dem Buch „95 Thesen gegen die Evolution“, 2009)



CHURCHNIGHT A LIVING FAITH

ESSEN, CHILLEN
SPIELEN, TALKEN
MUSIZIEREN, ...
INPUT

ERSTER SAMSTAG IM MONAT

AB 17:30UHR

für Teens + Jugendliche ab
13 Jahren

• IM JUGENDKELLER •

FEEL FREE TO BRING A FRIEND

07. Dez. 2019

04. Jan. + 01. Feb. + 7. Mär. + 04. Apr. +

02. Mai + 06. Jun. 2020

CHRISTLICHE GEMEINSCHAFT
 HAMBURG-ALTONA
LÖFFLERSTRASSE 4
christina.rathje@gemeinschaft-altona.de



Gebetskreise

- Sonntag 09.30 Uhr *Gebetsgemeinschaft
vor dem Gottesdienst*
im Gesprächszimmer, 1. Etage
- Sonntag 19.00 Uhr *Gebet für Mission*
(2. Sonntag im Monat)
bei Familie Schmidtpott in Pinneberg
- Montag 16.00 Uhr *Gebetskreis „Neue Mitte Altona“*
jeden Montag
Treffpunkt: Harkortstraße, Eingang Holsten-Brauerei

Sie können Gebetsanliegen mitteilen und aktuelle Gebetsmails bei Thiel Stuhlmann anfordern (thiel.stuhlmann1@freenet.de).



Hauskreise

- Dienstag 19.00 Uhr *bei Quast* in Eidelstedt
- Mittwoch 16.00 Uhr Bibelgespräch in Altona
- Mittwoch 19.45 Uhr *bei Janz* in Bahrenfeld
- Freitag 19.30 Uhr *Hauskreis Stuhlmann* in Finkenwerder
(14-tägig)





**Christliche Gemeinschaft
Hamburg-Altona (evang.-luth.) e. V.
Löfflerstr. 4
22765 Hamburg**

Gemeindebüro: Löfflerstraße 4 ☎ (040) 38 47 84

E-Mail: info@gemeinschaft-altona.de

Webseite: www.gemeinschaft-altona.de

Vorstand: Stefan Freudenthaler ☎ (0152) 32 17 89 69
vorstand@gemeinschaft-altona.de

So finden Sie uns:



Zugang zum Gemeindesaal
für Rollstuhlfahrer ist möglich.
Behindertengerechte Toilette
ist vorhanden.

Redaktion und Layout:

Johanna und Jürgen Rathje

E-Mail: gemeindebrief@gemeinschaft-altona.de

Die in diesem Gemeindebrief abgedruckten Artikel geben nicht in
jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05.01.2020

Spenden erbitten wir auf unser Konto:

Christliche Gemeinschaft Altona

Bank: Sparda-Bank Hamburg eG

IBAN: DE57 2069 0500 0000 8688 33

BIC: GENODEF1S11

Titelbild: pixabay.de